

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Allgemeines

Geltungsbereich

Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend «AGB») gelten für sämtliche Angebote, Produkte, Lieferungen und Leistungen, welche STAMPFLI SOLUTIONS, Stefan Stampfli (nachfolgend «Anbieter») unter eigenem Namen oder unter dessen Geschäftsbereichen, Marken und Nebengeschäften gegenüber dem Kunden erbringt. Art und Umfang der vertraglichen Leistungen ergeben sich im Weiteren aus den besonderen Bestimmungen zu den jeweiligen Angeboten, den Bestimmungen der jeweiligen Verträge sowie den Leistungsbeschreibungen und Angebotsbedingungen. Im Falle von Widersprüchen gehen die Bestimmungen des Vertrags und die besonderen Angebotsbedingungen den AGB vor. Diese AGB gelten spätestens mit dem Bezug der entsprechenden Dienstleistungen als vom Kunden akzeptiert.

2. Vertragsabschluss

Allgemein

Der Kunde erhält nach Vertragsabschluss eine Bestätigung per E-Mail. Bei der Kaufabwicklung über externe Dienstleister kann diese auch durch den Dienstleister selbst erfolgen.

Online-Bestellungen

Bei den vom Anbieter online angebotenen Produkten handelt es sich um verbindliche Angebote zum Abschluss eines entsprechenden Kaufvertrages. Vor Abgabe der Bestellerklärung bzw. vor dem Kauf werden alle Daten auf einer Übersichts-Seite angezeigt. Hier kann der Kunde Eingabefehler erkennen und ändern. Mit einem Klick auf die Schaltfläche «Kostenpflichtig bestellen» oder «Jetzt bezahlen» gibt der Kunde seine verbindliche Vertragserklärung ab, mit der er das Angebot des Anbieters annimmt. Der Kaufvertrag ist damit geschlossen.

3. Lieferung & Leistung

Aktivierung & Aufschaltung

Bei Onlinediensten und bezahlten Publikationen erhält der Kunde eine E-Mail, sobald die Aufschaltung erfolgt ist.

Beanstandungen

Beanstandungen, gleich welcher Art, sind innerhalb von 7 Tagen nach Ablieferung des Werks oder Ausführung einer Leistung schriftlich beim Anbieter geltend zu machen, danach gilt das Werk oder die Leistung als mangelfrei angenommen.

Liefer- und Abgabetermine

Lieferverzögerungen und Kostenerhöhungen, welche durch unrichtige, unvollständige oder nachträglich geänderte Informationen bzw. Daten entstehen, können dem Anbieter nicht angelastet werden. Daraus entstehende Mehrkosten werden dem Kunden verrechnet.

Bestellung und Lieferung

Die im Internet publizierten, im Angebot oder in der Bestelleingangsbestätigung genannte Lieferfrist gilt nur als Richtwert und ist nicht verbindlich. Sollte eine Lieferfrist nicht eingehalten werden können, so kann der Kunde ab 30 Tagen nach der

Bestelleingangsbestätigung nach schriftlicher Mitteilung an den Anbieter von der Bestellung zurücktreten.

Der Anbieter ist zu Teillieferungen berechtigt. Kann eine Leistung oder ein Teil der bestellten Ware nicht geliefert werden, so besteht kein Recht auf Stornierung der gesamten Bestellung. Weitergehende Ansprüche kann der Kunde nicht geltend machen.

Bei einer Abholfrist hat der Kunde die bestellte Ware innert zwei Wochen nach Mitteilung am vereinbarten Ort innerhalb der Öffnungszeiten abzuholen. Wird die Ware innert der Abholfrist nicht entgegengenommen, so hat der Anbieter das Recht vom Kaufvertrag zurückzutreten oder die Ware dem Kunden auf dessen Kosten zuzustellen. In beiden Fällen kann eine Umtriebsentschädigung geltend gemacht werden.

4. Annulation, Umtausch, Rückgabe

Annulation oder Änderung durch den Kunden

Der Kunde hat generell kein Rückgabe- und Umtauschrecht. Ein Umtausch- oder Rückgaberecht kann in Ausnahmefällen unter bestimmten Voraussetzungen und nach Rücksprache mit dem Anbieter gewährt werden.

Bei **Veranstaltungen** kann der Kunde jederzeit schriftlich vom Vertrag zurücktreten. In den nachfolgenden Fällen des Rücktrittszeitpunkts durch den Kunden wird vom Anbieter folgender Anteil der Teilnahmegebühr bzw. Veranstaltungskosten verrechnet.

Firmenveranstaltungen:

ab 4 Monaten vor Leistungsbeginn: 50 %
ab 2 Monaten vor Leistungsbeginn: 80 %
ab 30 Tagen vor Leistungsbeginn: 100 %

Einzelteilnehmer

ab 45 Tagen vor Leistungsbeginn: 50 %
ab 15 Tagen vor Leistungsbeginn: 70 %
ab 6 Tagen vor Leistungsbeginn: 100 %

Bei **Kursen und Bildungsgängen** kann der Kunde jederzeit schriftlich vom Vertrag zurücktreten. Erfolgt der Rücktritt jedoch weniger als 6 Wochen vor Leistungsbeginn, ist die volle Gebühr geschuldet. Dies gilt auch bei Abwesenheiten während der Unterrichtszeit.

Eine Annullierungskostenversicherung ist Sache des Kunden.

Individualtermine wie beispielsweise Coachings, Beratungen, Therapien oder Einzeltrainings werden dem Kunden vollständig verrechnet, sofern eine Absage nicht mindestens 24 Stunden vor dem gebuchten Termin erfolgt.

Für alle anderen **Verträge** gilt eine Kündigungsfrist von 30 Tagen (bei wiederkehrenden Diensten auf Ende der Laufzeit), falls nichts anderes schriftlich vereinbart wurde.

Eine Nichtinanspruchnahme der Leistung ohne ausdrückliche Rücktrittserklärung gilt nicht als Rücktritt vom Vertrag. Der Kunde bleibt in diesem Fall zur vollen Zahlung verpflichtet.

Annulation oder Änderung durch den Anbieter

Der Anbieter ist berechtigt, Veranstaltungen, Kurse und Bildungsgänge bei zu geringer Teilnehmerzahl nicht durchzuführen. Bei einem Ausfall von Rednern oder Lehrpersonen kann der Anbieter, sofern kein fachlich ebenbürtiger Ersatz zur Verfügung steht, die Durchführung absagen. In der Regel wird bei geringer Teilnehmerzahl versucht, durch Kursumbuchungen, Stundenreduktionen

Allgemeine Geschäftsbedingungen

oder Preisanpassungen vor oder spätestens innerhalb der ersten zwei Wochen nach Ausbildungsbeginn eine für beide Seiten befriedigende Lösung zu finden. Sollte eine Veranstaltung oder ein Bildungsgang nicht durchgeführt werden können, erfolgt die Absage an bereits angemeldete Kursteilnehmer so rasch wie möglich, spätestens jedoch 10 Tage vor Beginn. Bildungsgänge, die weniger als 6 Monate dauern, können bis zwei Tage vor Ausbildungsbeginn abgesagt werden. Bei Absage eines Bildungsgangs durch den Anbieter werden das Kursgeld, die Einschreibegebühr und Nebenkosten, soweit bereits bezahlt, zurückerstattet.

5. Preise & Kosten

Allgemein

Preise können je nach Verkaufsort und Zeit variieren. Es gilt der Preis im Bezahlprozess und in der Auftragsbestätigung. Aktionen gelten, falls nicht anders deklariert, nur am publizierten Tag und in jedem Fall nur so lange Vorrat. Alle Preise verstehen sich netto und, wo nicht anders deklariert, in Schweizer Franken.

Dienstleistungen

Dienstleistungen werden viertelstündlich abgerechnet. Der kleinste verrechenbare Betrag entspricht in jedem Fall 0.25 Stunden. Bei gestalterischen Aufträgen ist ein Layout Vorschlag im Preis enthalten. Weitere Vorschläge sowie Änderungen an Text, Format, Layout, Logo oder Bildkorrekturen etc. werden nach Aufwand in Rechnung gestellt.

Bildungsangebote

Neben der Einschreibegebühr und dem Schulgeld gehen auch Lehrmittel, Skripte, Schulmaterialien sowie Prüfungsgebühren etc. zulasten des Kunden, welche nicht ausdrücklich als im Schulgeld inbegriffen bezeichnet werden. Kosten für externe Aktivitäten (z. B. Eintritts- und Fahrkarten, Verpflegung) sowie externe Prüfungen und Ausbildungsbestandteile (insbesondere Studienreisen, Sprachaufenthalte) sind ebenfalls nicht inbegriffen und gehen zulasten des Kunden.

6. Zahlungsbedingungen

Zahlung

Es gelten die am Kaufort angegebenen Zahlungsmittel. Der Anbieter kann einzelne Zahlungsmittel ohne weitere Begründung generell oder für einzelne Kunden ausschliessen. Der Anbieter behält sich das Recht vor, Bonitätsabklärungen über den Kunden einzuholen und kann zu diesem Zweck Kundendaten an Dritte weiterleiten.

Die Zahlungspflicht beginnt grundsätzlich vor Erbringung der Leistung. Bei Rechnungen gilt eine Zahlungsfrist von 10 Tagen netto. Dem Anbieter steht es frei, seine Tätigkeiten bis zum Zahlungseingang zu unterbrechen, bzw. erst ab diesem Zeitpunkt aktiv zu werden. Beim Kauf mit Debit- und Kreditkarten erfolgt die Belastung zum Zeitpunkt der Bestellung. Beim Kauf auf Vorkasse wird die Bestellung erst ausgelöst, sobald die entsprechende Zahlung beim Anbieter eingetroffen ist. Die gewünschten Artikel können in dieser Zeit nicht reserviert werden. Bei knapper Warenverfügbarkeit kann es vorkommen, dass Waren bis zur Bestellungs-Auslösung nicht mehr sofort auslieferbar sind. Ist die Zahlung nicht innert 5 Tagen beim Anbieter eingetroffen, kann er die Bestellung

annullieren. Wird vereinbart, dass die bestellte Ware in einer Abholstelle durch den Kunden abgeholt wird, so ist spätestens bei der Abholung der gesamte Kaufpreis inklusive Nebenkosten zu bezahlen.

Zieht sich ein Projekt durch Verschulden des Kunden oder durch vom Kunden beauftragter Dritter in die Länge, kann der Anbieter die sofortige Begleichung aller offenen Beträge innert Zahlungsfrist verlangen.

Gebühren

Bei Banküberweisungen sind Gebühren von Dritten vom Kunden so auszugleichen, dass beim Empfänger der volle Betrag gutgeschrieben wird, welcher in Rechnung gestellt wurde. Dasselbe gilt für Einzahlungen am Postschalter. Muss der Anbieter aufgrund nicht ausreichendem Zahlungseingang erneut Rechnung stellen, kann er eine Aufwandsentschädigung erheben.

Drittkosten

Kosten Dritter, für Software, Lizenzen, SaaS/Dienste, Schriften, Fotografen, Übersetzer, Programmierer etc. werden dem Kunden per Vorkasse verrechnet, sofern diese nicht explizit im Angebot enthalten sind.

Zahlungsverzug

Hat der Kunde die Rechnung nicht innerhalb der Zahlungsfrist vollständig beglichen (Betrag beim Empfänger gutgeschrieben), fällt er ohne Weiteres in Verzug und der Anbieter kann die Leistungserbringung bei allen Diensten und Dienstleistungen unterbrechen oder den Vertrag frist- und entschädigungslos auflösen. Der Kunde trägt sämtliche Kosten, die dem Anbieter durch den Zahlungsverzug entstehen. Insbesondere schuldet der Kunde dem Anbieter einen Verzugszins von 6 % ab Rechnungsdatum, eine Mahngebühr sowie weitere Inkassogebühren von Dritten.

Bei Verzug wird dem Kunden ein kostenloses Erinnerungs-E-Mail mit einer Nachfrist von 5 Tagen gesendet. Nach dieser Frist erhält der Kunde eine (1) Mahnung mittels eingeschriebenen Briefs und einer letzten Frist von 5 Tagen. Erhält der Anbieter nicht innerhalb dieser Frist eine Gutschriftanzeige, wird ohne weitere Benachrichtigung eine Betreibung eingeleitet. Der Anbieter kann jederzeit Dritte für das Inkasso beiziehen. Der Kunde hat hierfür Gebühren zu bezahlen und diese dem beigezogenen Dritten für das Inkasso direkt zu entrichten. Über die Gebühren hinaus sind vom Kunden individuelle Aufwände und Auslagen des Dritten zu entschädigen, die für das Inkasso notwendig sind.

Auch während der allfälligen Sperre einer Dienstleistung werden dem Kunden die vertraglich geschuldeten Kosten in Rechnung gestellt. Für das Sperren und Entsperren schuldet der Kunde eine Servicegebühr.

Bei Bekanntwerden einer Zahlungsunfähigkeit des Kunden oder Verzug offener Rechnungen ist der Anbieter zum sofortigen Rücktritt vom Vertrag ohne besondere, vorhergehende Ankündigungen berechtigt. Bis dahin geleistete Zahlungen werden nicht rückerstattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

7. Leistungen des Anbieters

Allgemein

Der Anbieter kann zur Leistungserbringung Dritte beiziehen. Es besteht kein Anspruch der Kunden auf eine bestimmte Ausgestaltung der angebotenen Dienstleistung, Infrastruktur, Systemeigenschaften oder auf die Beibehaltung von darüber zugänglichen Leistungen. Der Anbieter ist jederzeit berechtigt, mit angemessener Vorankündigung das Erbringen einer Leistung entschädigungslos anzupassen oder einzustellen.

Persönlichkeitsschutz

Die Mitarbeiter des Anbieters unterstehen der Schweigepflicht. Alle persönlichen Inhalte der Teilnehmenden werden vertraulich behandelt.

Unterhalt

Der Anbieter besorgt den Unterhalt von Systemen nur, sofern es die eigene Infrastruktur betrifft. Bei Ausfällen oder Störungen gilt, ohne spezielle Vereinbarung, eine Reaktionszeit im Rahmen der momentanen Auslastung und Verfügbarkeit des Anbieters. Wird der Anbieter wegen Störungen, Softwarefehlern oder Problemen aufgrund einer Manipulation in Anspruch genommen, werden die Kosten dem Kunden in Rechnung gestellt. Der Anbieter ist berechtigt, den Betrieb zwecks Behebung von Störungen, Durchführung von Wartungsarbeiten, Einführung neuer Technologien usw. zu unterbrechen oder einzuschränken.

Zugang

Im Rahmen der Leistungserbringung, sowie zum Unterhalt, zur Optimierung und Erweiterung von Dienstleistungen ist der Anbieter und dessen Partner berechtigt auf Systeme, mit welchem dem Kunden Leistungen erbracht werden, mit einem eigenen Login zuzugreifen und dort vorhandene Daten bzw. Software einzusehen, zu verändern, zu aktualisieren oder zu löschen.

8. Leistungen des Kunden

Bezahlung

Der Kunde ist für eine fristgerechte Bezahlung verantwortlich.

Anlieferung von Daten

Der Kunde ist für den Inhalt und die Korrektheit der gelieferten Informationen verantwortlich, die er an den Anbieter übermittelt, bearbeiten lässt oder die er allenfalls Dritten zugänglich macht. Der Kunde ist für die Wahrung von Urheberrechten sowie weiteren gesetzlichen Anforderungen verantwortlich. Alle Daten müssen in hoher und professioneller Qualität vorliegen. Vom Kunden gelieferte Daten, welche nicht der benötigten Qualität entsprechen, können abgelehnt oder auf Wunsch und nach schriftlicher Bestätigung kostenpflichtig überarbeitet werden.

Der Kunde versichert dem Anbieter, alle Rechte zu besitzen, um sämtliche von ihm zur Verfügung gestellten Daten (Slogans, Logos, Bilder, Videos, Texte etc.) weltweit, uneingeschränkt und unbefristet nutzen zu können.

Ansprechpartner

Der Kunde definiert seinerseits einen Ansprechpartner sowie einen Stellvertreter für die Kommunikation mit dem Anbieter. Diese haben das alleinige Recht für die Vergabe von Aufträgen, Änderungswünschen und anderen Anliegen.

Geheimhaltung

Der Kunde ist verpflichtet, die ihm anvertrauten, sensiblen Daten geheim zu halten.

Dies gilt auch für die Zeit nach Vertragsbeendigung.

Datensicherheit

Der Kunde ist verpflichtet, Passwörter, Identifikationscodes, Login Daten etc. sicher zu verwahren und niemandem zugänglich zu machen. Wenn immer möglich, sollten Passwörter sicher übertragen und verschlüsselt gespeichert werden. Es sind stets komplexe Passwörter zu verwenden. Der Kunde ist verpflichtet, eine aktuelle Virenschutz-Software auf seinen Geräten zu verwenden und seine Systeme auf dem aktuellen Stand zu halten.

9. Datenschutz

Allgemein

Beim Umgang mit Daten hält sich der Anbieter an die geltende Gesetzgebung, insbesondere an das Schweizer Datenschutzrecht. Der Anbieter erhebt, speichert und bearbeitet nur Daten, die für die Erbringung der Dienstleistungen, für die Abwicklung und Pflege der Kundenbeziehung, namentlich die Gewährleistung einer hohen Dienstleistungsqualität, für die Sicherheit von Betrieb und Infrastruktur sowie für die Rechnungsstellung benötigt werden.

Der Kunde willigt ein, dass der Anbieter

- im Zusammenhang mit Abschluss und Abwicklung des Vertrages Auskünfte über ihn einholen bzw. Daten betreffend sein Zahlungsverhalten weitergeben kann.
- seine Daten zu Inkassozwecken an Dritte weitergeben darf.
- seine Daten für Marketingzwecke bearbeiten darf.

Der Kunde kann die Verwendung seiner Daten zu Marketingzwecken einschränken oder untersagen.

Leistungserbringung zusammen mit Dritten

Wird eine Dienstleistung vom Anbieter gemeinsam mit Dritten erbracht, so kann der Anbieter Daten über den Kunden an Dritte weitergeben, insoweit dies für die Erbringung der Dienstleistung notwendig ist.

10. Gewährleistung

Garantieumfang

Der Anbieter gewährt dem Kunden eine Garantie von 2 Jahren auf die gekauften Produkte (Neuware). Der Kunde hat im Garantiefall (d.h. bei Mängeln, die vor oder nach der Übergabe des Produkts oder der Ware an den Kunden auftreten oder bereits vorhanden sind) Anspruch auf Nachbesserung, Ersatzleistung oder Wandlung. Die Wahl über die Art der Mängelbehebung liegt beim Anbieter oder dem Hersteller. Entscheidet sich der Anbieter oder der Hersteller für die Wandlung des Vertrages, wird die Rückvergütung an den Kunden dem Zeitwert des defekten Geräts angepasst. Während der Dauer der Mängelbehebung besteht kein Anspruch auf ein kostenloses Ersatzgerät. Die Instandstellung bei Festinstallationen erfolgt grundsätzlich nur während der regulären Arbeitszeiten.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Von der Garantie ausgeschlossen sind:

- Elementarschäden
- Feuchtigkeitsschäden
- Schlag- oder Sturzschäden
- natürliche Abnutzung
- mangelnde Wartung wie z.B. fehlendes Entkalken
- Softwareprobleme
- Fehlmanipulationen
- Beschädigungen durch Einwirkungen von aussen
- Eingriffe in das bzw. Modifikationen des Produkts
- Verschleissteile (Batterien, Akkus, Lampen, Filter, etc.)
- Gebrauchte Waren und Occasionsgeräte

Die gesetzliche Gewährleistung wird vollumfänglich wegbedungen.

Vorgehen bei Mängeln

Liegt ein Mangel vor, welcher nicht unter die Garantieausschlussgründe fällt, wendet sich der Kunde direkt an den Anbieter. Der Anspruch auf Kostenrückerstattung aus Fremdreparaturen ist ausgeschlossen. Der Kunde hat das mangelhafte Produkt auf eigene Kosten und Gefahr an den Anbieter oder Hersteller zu senden bzw. am vom Anbieter bezeichneten Ort abzugeben. Das Produkt ist mit sämtlichem Zubehör in der Originalverpackung mit Beilage des Garantiebelegs / Verkaufsbelegs abzugeben bzw. zu verschicken. Fehlt die Originalverpackung, ist das Produkt transportfähig zu verpacken. Wird festgestellt, dass ein abgegebenes oder eingesendetes Produkt nicht unter die Garantie fällt (Ausschlussgründe oder ausserhalb der Garantiefrist), wird automatisch ein Kostenvoranschlag über die zu erwartenden Reparaturkosten erstellt. Dieser kann dem Kunden in Rechnung gestellt werden. Entscheidet sich der Kunde für eine Reparatur, wird ihm der Kostenvoranschlag nicht angerechnet. Antwortet der Kunde nicht fristgerecht auf den Kostenvoranschlag, wird das Produkt entsorgt. Retournierte Produkte, welche keinen Mangel aufweisen, an eine falsche Adresse geschickt werden, deren Rücksendung nicht abgesprochen wurde und/oder deren Verpackung mangelhaft war oder wo das Zubehör fehlt, können an den Kunden retourniert werden. In diesen Fällen steht es dem Anbieter zu, eine Umtriebsentschädigung geltend zu machen.

Datenverlust & Backup

Der Kunde hat vor Übergabe der zu reparierenden Geräte dafür Sorge zu tragen, dass auf diesen befindlichen Daten durch Kopien gesichert werden, da diese bei Reparatureingriffen verloren gehen können. Weder der Hersteller noch der Anbieter übernehmen die Haftung für den Verlust vorhandener Daten. Bei einer beauftragten Datensicherung ist der Anbieter nur für Daten verantwortlich, welche schriftlich dokumentiert wurden. Die Kosten für eine etwaige Wiederherstellung des Datenbestandes, sofern eine solche möglich ist, hat der Kunde zu tragen.

Verfügbarkeit

Der Anbieter bemüht sich um eine hohe Verfügbarkeit von Angeboten. Es kann jedoch keine Gewährleistung für die unterbrochen- und störungsfreie Funktion von Software, Infrastruktur und Leistungen übernommen werden. Für Systeme und den Support Dritter bestehen keine Zusicherungen oder Gewährleistungen bezüglich Verfügbarkeit, Qualität, Betrieb oder Reaktionszeit.

Datensicherung & Archivierung

Der Anbieter ist nicht für die Sicherung oder Archivierung von Daten verantwortlich.

11. Verantwortlichkeiten

Nutzungsrechte

Der Kunde versichert dem Anbieter, alle Rechte zu besitzen, um sämtliche von ihm zur Verfügung gestellten Daten weltweit uneingeschränkt und unbefristet nutzen zu können.

Haftung

Der Anbieter haftet für entstandene Schäden nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit und nur bei selbst erbrachten Leistungen. Ein über den Materialwert hinausgehender Schadensersatz ist ausgeschlossen. Eine Haftung aufgrund Folgeschäden wird abgelehnt. Der Anbieter lehnt für Software generell, zugekaufte Dienste und Produkte sowie Leistungen Dritter jegliche Verantwortung, Gewährleistung und Haftung ab. Bei Nichterfüllung des Vertrags aufgrund höherer Gewalt, Unruhen oder Pandemien ist der Anbieter von jeglicher Verpflichtung befreit.

Versicherungsschutz

Teilnehmer von Veranstaltungen und Kursen sind für eine ausreichende Versicherungsdeckung selbst verantwortlich. Der Anbieter schliesst, soweit gesetzlich zulässig, jede Haftung für während einer Veranstaltung oder Weiterbildung entstandene Schäden, Diebstähle oder Verluste von Gegenständen aus. Insbesondere hat der Kunde selbstständig für eine genügende Unfallversicherung zu sorgen. Dies gilt namentlich auch für Ausflüge und andere Anlässe. Der Anbieter lehnt diesbezüglich jede Haftung ab.

Verfahrenskosten

Sollte der Anbieter aufgrund einer vom Kunden verschuldeten Rechtsverletzung in Bedrängnis geraten, trägt der Kunde sämtliche diesbezüglich anfallenden Kosten.

Eigentumsvorbehalt & Urheberrecht

Leistungen, Nutzungsrechte und gelieferte Waren bleiben bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Anbieters.

Dokumente, Medien, Entwürfe oder Unterlagen, welche für die Erbringung einer Leistung oder infolge eines Auftrages für einen Kunden entworfen, hergestellt, produziert oder eingesetzt wurden, unterliegen dem Copyright des Anbieters.

Bei zugekauften Medien gelten die Rechte des Anbieters.

Ohne ausdrücklichen Widerruf darf der Anbieter den Namen und das Logo des Kunden als Referenz verwenden und publizieren.

12. Digitale Dienstleistungen & Installationen

Allgemein

Der Anbieter kann zur Leistungserbringung Dritte beiziehen. Es besteht kein Anspruch auf eine bestimmte Ausgestaltung der angebotenen Infrastruktur, Systemeigenschaften oder auf die Beibehaltung von darüber zugänglichen Dienstleistungen. Der Anbieter ist jederzeit berechtigt, mit angemessener Vorankündigung das Erbringen einer Leistung entschädigungslos einzustellen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Unterhalt & Wartung

Der Anbieter besorgt den Unterhalt von Systemen nur, sofern dafür ein Wartungsvertrag abgeschlossen wurde. Bei Störungen gilt, ohne spezielle Vereinbarung, eine Reaktionszeit im Rahmen der momentanen Auslastung und Verfügbarkeit des Anbieters. Wird der Anbieter wegen Störungen oder Softwarefehlern in Anspruch genommen, werden die Kosten dem Kunden in Rechnung gestellt. Der Anbieter ist berechtigt, den Betrieb zwecks Behebung von Störungen, Durchführung von Wartungsarbeiten, Einführung neuer Technologien usw. zu unterbrechen oder einzuschränken.

Zugang

Im Rahmen der Leistungserbringung, sowie zum Unterhalt, zur Optimierung und Erweiterung von Dienstleistungen, ist der Anbieter berechtigt auf Systeme, mit welchen dem Kunden Leistungen erbracht werden, mit einem eigenen Login zuzugreifen und dort vorhandene Daten bzw. Software einzusehen, zu verändern, zu aktualisieren oder zu löschen.

Datensicherung & Archivierung

Der Anbieter ist nicht für die Sicherung oder Archivierung von Daten verantwortlich. Dies gilt auch bei Migrationen, ausgenommen es ist ein expliziter Bestandteil des Auftrages und wurde schriftlich vereinbart. Der Kunde kann innerhalb von 14 Tagen nach Projektabschluss verfügbare Daten zur eigenen Archivierung kostenpflichtig anfordern.

Kundenwunsch

Besteht der Kunde auf Lösungen, welche nicht gesetzeskonform sind, kann der Anbieter die Umsetzung verweigern. Der Kunde übernimmt in jedem Fall die Haftung und ist verpflichtet, allfällige Bewilligungen einzuholen.

Liefer- und Abgabetermine

Der Anbieter ist bestrebt, die vereinbarten Termine der Auftragsfertigung möglichst genau einzuhalten, sofern diese im Vorfeld definiert wurden. Er haftet nicht für Versäumnisse und Liefereschwierigkeiten der im Rahmen der Auftragsabwicklung vergebenen Fremdleistungen.

Die angestrebten Erfüllungstermine können nur dann eingehalten werden, wenn der Kunde zu den vom Anbieter angegebenen Terminen alle notwendigen Arbeiten und Unterlagen vollständig zur Verfügung stellt und seiner Mitwirkungsverpflichtung im erforderlichen Ausmass nachkommt. Lieferverzögerungen und Kosten erhöhungen, welche durch unrichtige, unvollständige oder nachträglich geänderte Voraussetzungen, Informationen bzw. Daten entstehen, können dem Anbieter nicht angelastet werden. Daraus entstehende Mehrkosten werden dem Kunden verrechnet.

Die Nichteinhaltung der Termine berechtigt den Kunden erst dann zur Geltendmachung der ihm gesetzlich zustehenden Rechte, wenn er dem Anbieter eine Nachfrist von mindestens 14 Tagen gewährt hat. Diese Frist beginnt mit der Zustellung eines Mahnschreibens an den Anbieter. Eine Verpflichtung zur Leistung von Schadenersatz aufgrund des Verzugs besteht nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seitens des Anbieters. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Höhere Gewalt, Krieg, Aufruhr, Streik, Pandemie, Aussperrung und unverschuldete Betriebsstörungen verlängern die jeweiligen Fristen um die Dauer der durch diese Umstände bedingten Unterbruchs. Unabwendbare oder unvorhersehbare Ereignisse, insbesondere Verzögerungen von

Drittanbietern, entbinden den Anbieter ebenfalls von der Einhaltung des vereinbarten Liefertermins.

Software und Dienste Dritter

Für Systeme und Support Dritter bestehen keine Zusicherungen oder Gewährleistungen bezüglich Verfügbarkeit, Qualität, Betrieb oder Reaktionszeit. Auch wenn diese vom Anbieter bestellt, gefordert oder empfohlen wurden.

Urheberrecht

Fotos, Skizzen, Entwürfe, Logos, Layouts, Konzepte und alle weiteren Medien, die infolge eines Auftrages für einen Kunden entworfen, hergestellt oder produziert wurden, unterliegen dem Copyright des Anbieters. Dies gilt auch für Schulungsunterlagen und Medien, welche den Teilnehmenden zur Verfügung gestellt werden. Jegliche Verbreitung oder anderweitige Nutzung bedarf der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung des Anbieters.

Beim Einkauf von Schriften und Bildmaterial gelten die Rechte des Herstellers bzw. Rechteinhabers.

13. Sonstiges

Ergänzende Reglemente

Leistungsbeschreibungen, Angebotsbedingungen, Kurs- und Ausbildungsreglemente, Verordnungen und weitere Bestimmungen bilden einen integrierenden Bestandteil dieser AGB.

Schlussbestimmungen

Sollten Teile dieser AGB oder Inhalte einer in den Vertrag integrierenden Beilage ungültig sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit der Bestimmungen und des Vertrages im Übrigen nicht berührt. Die Vertragsparteien werden die unwirksame Bestimmung durch eine wirksame Bestimmung ersetzen, die dem gewollten wirtschaftlichen Nutzen des ungültigen Teils sowie dem ursprünglich vereinbarten Zweck möglichst nahekommt. Dasselbe gilt auch für allfällige Vertragslücken.

Änderungen der AGB

Der Anbieter behält sich vor, die AGB jederzeit anzupassen. Die jeweils aktuelle Version wird auf der Website publiziert. Aktive Kunden mit laufendem Vertrag werden auf elektronischem Wege über die neuen Geschäftsbedingungen informiert. Mit der Publikation neuer AGB verlieren alle vorherigen Versionen ihre Gültigkeit.

Gerichtsstand und anwendbares Recht

Es gilt das schweizerische Recht, Gerichtsstand ist Sitz des Anbieters. Zwingende Gerichtsstände des Bundesrechts bleiben vorbehalten. Nebenabreden, Änderungen und von diesen AGB abweichende Vereinbarungen sowie die Zusicherung von Eigenschaften bedürfen der Schriftform.

Gültig ab 01. März 2024